

Kompetenzcluster NRW:
„Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“

Science Lab

„Erwerbsteilhabe im Alter – Neue Forschungsergebnisse“

18.-20. Juli 2018

Haus der Universität Düsseldorf

- Programm -

	Mittwoch, 18.07.2018	Donnerstag, 19.07.2018	Freitag, 18.07.2018
09:00 – 10:00 Uhr		Keynote Prof. Johannes Siegrist Erwerbsarbeit und Gesundheit - Beitrag eines theoretischen Modells	Keynote Dr. Andreas Mergenthaler Arbeitsmarktbeteiligung im höheren Erwachsenenalter – Ergebnisse der Studie ‚Transitions and Old Age Potential‘ (TOP)
Break			
10:30 – 12:00 Uhr	(Anreise)	Session III: Rehabilitation & Migrationshintergrund <i>Chair: Johannes Siegrist</i>	Session V Erwerbstätigkeit im Alter – Deutsche Perspektiven <i>Chair: Dr. Andreas Mergenthaler</i>
12.00 - 13.00 Uhr	- Welcome -	Lunch	Lunch
13:00 – 14:00 Uhr	Keynote Prof. Hans-Martin Hasselhorn Arbeiten bis 67 - geht das (gut)?	Keynote Prof. Katja Möhring Erwerbsbiografie und Alterseinkommen von Frauen in Deutschland im Paarkontext – Ausgleich oder Verschärfung von Einkommensrisiken	Session VI (13.00-14.30 Uhr) Soziale Benachteiligung und Diskriminierung <i>Chair: Prof. Dirk Hofäcker</i>
Kaffee			14:30: Abschluss & Stehkaffee
14:30 – 16:00 Uhr	Session I: Erwerbstätigkeit im Alter – Europäische Perspektiven <i>Chair: Prof. Katja Möhring</i>	Session IV: Rehabilitation & Gesundheitsförderung <i>Chair: Prof. Nico Dragano</i>	(Abreise)
Kaffee			
16:30 – 18:00 Uhr	Session II Mentale Gesundheit <i>Chair: Dr. Morten Wahrendorf</i>	Dr. Leila Akremi (Deutsche Rentenversicherung): Das Forschungsnetzwerk Alterssicherung: Datenbestand, Forschungsergebnisse, Fördermöglichkeiten	
	Empfang	Dinner + Social Event	

Mittwoch, 18.07.2018

Bis 13.00 Uhr Registrierung & Begrüßung

13.00 – 14.00 Uhr Keynote Prof. Hans-Martin Hasselhorn
Arbeiten bis 67 - geht das (gut)?

14.00 – 14.30 Uhr Kaffee

14.30 – 16.00 Uhr Session I: Erwerbstätigkeit im Alter – Europäische Perspektiven
Chair: Katja Möhring

Wiederbeschäftigt, langzeitarbeitslos oder inaktiv? - Der konsekutive Erwerbsstatus von älteren Arbeitslosen im europäischen Vergleich
Meike Bücker (Universität Duisburg-Essen)

Altersspezifische Unterschiede in der Arbeitsplatzsicherheit – Eine Analyse des European Working Conditions Survey
Marvin Reuter (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

16.00 – 16.30 Uhr Kaffee

16.30 – 18.00 Uhr Session II: Mentale Gesundheit
Chair: Morten Wahrendorf

Warum Arbeitgeberwechsel mentale Gesundheit verbessern können
Nina Garthe, Hans-Martin Hasselhorn (Bergische Universität Wuppertal)

Erwerbskonstellationen von Paaren in Europa und depressive Symptome im höheren Lebensalter

Miriam Engels, Deborah De Moortel (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

Donnerstag, 19.07.2018

9.00 – 10.00 Uhr Keynote Prof. Johannes Siegrist
Erwerbsarbeit und Gesundheit - Beitrag eines theoretischen Modells

10.00 – 10.30 Uhr Kaffee

10.30 – 12.00 Uhr Session III: Rehabilitation & Migrationshintergrund
Chair: Johannes Siegrist

Die Inanspruchnahme von Leistungen der medizinischen Rehabilitation bei Menschen mit Migrationshintergrund und ohne Migrationshintergrund - Ein Scoping Review

Maria Dyck (Uni Bielefeld)

Inanspruchnahme von medizinischen Rehabilitationsleistungen bei älteren Beschäftigten mit und ohne Migrationshintergrund - Ergebnisse der lidA-Studie
Cloe Charlotte Schröder, Hans Martin Hasselhorn, Jean Baptist du Prel (Bergische Universität Wuppertal)

12.00 – 13.00 Uhr Mittagessen

13.00 – 14.00 Uhr Keynote Prof. Katja Möhring
Erwerbsbiografie und Alterseinkommen von Frauen in Deutschland im Paarkontext – Ausgleich oder Verschärfung von Einkommensrisiken

14.00 – 14.30 Uhr Kaffee

14.30 – 16.00 Uhr Session IV: Rehabilitation & Gesundheitsförderung
Chair: Nico Dragano

Wer macht mit und hält sich fit? Inanspruchnahme von gesundheitsfördernden und präventiven Maßnahmen bei älteren Beschäftigten

Daniela Borchart & Jean-Baptist du Prel (Bergische Universität Wuppertal)

Soziale Ungleichheiten im Erfolg medizinischer Rehabilitationen und deren Effektmodifikation durch individuelle und behandlungsbezogene Merkmale : Eine Analyse von DRV-Routinedaten

Simon Götz (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

16.00 – 16.30 Uhr *Kaffee*

16.30 Uhr *Dr. Leila Akremi (Deutsche Rentenversicherung): Das Forschungsnetzwerk Alterssicherung: Datenbestand, Forschungsergebnisse, Fördermöglichkeiten*

Anschl. **Gemeinsames Abendessen**

Freitag, 19.07.2018

9.00 – 10.00 Uhr *Keynote Dr. Andreas Mergenthaler*
Arbeitsmarktbeteiligung im höheren Erwachsenenalter – Ergebnisse der Studie ‚Transitions and Old Age Potential‘ (TOP)

10.00 – 10.30 Uhr *Kaffee*

10.30 – 12.00 Uhr Session V: Erwerbstätigkeit im Alter – Deutsche Perspektiven
Chair: Andreas Mergenthaler

Regionale Erwerbstätigkeit Älterer in NRW – Muster und Bestimmungsgründe
Matthias Nowc, Isabell Potschinski & Meike Bücker (Universität Duisburg-Essen)

Working Pensioners in Germany: Heterogeneity in Preferences for Working Conditions
Moritz Hess (TU Dortmund), Laura Naegle (Uni Vechta) & Jana Mäcken (TU Dortmund)

12.00 – 13.00 Uhr *Mittagessen*

13.00 – 14.30 Uhr Session VI: Soziale Benachteiligung und Diskriminierung
Chair: Dirk Hofäcker

Der Erwerbsverlauf im höheren Alter: Welche Rolle spielen soziale Benachteiligungen in der Kindheit und im Erwachsenenalter
Hanno Hoven (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

Individuelle Auswirkungen von Altersstereotypen auf ältere Beschäftigte: Ein systematisches Review
Jeannette Weber, Peter Angerer (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf), Andreas Müller (Universität Duisburg-Essen)

Keynote Speaker

Prof. Hans Martin Hasselhorn ist Facharzt für Arbeitsmedizin und seit September 2015 Inhaber des Lehrstuhls für Arbeitswissenschaft an der Bergischen Universität Wuppertal. Er hat in Freiburg und Göteborg Humanmedizin studiert, von 1992 bis 1997 am Universitätsklinikum Freiburg gearbeitet und ist von 1997 bis 1999 als Marie-Curie-EU-Stipendiat am Karolinska Institute in Stockholm in der Arbeitsstressforschung tätig gewesen. Von 1999 bis 2009 war er an der Bergischen Universität Wuppertal im Bereich Arbeitsmedizin tätig, danach leitete er den Forschungsfachbereich "Arbeit und Gesundheit" der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Berlin. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist heute der Themenkomplex "Arbeit, Alter, Gesundheit und Erwerbsteilhabe". Zu den von ihm initiierten umfangreichen Forschungsprojekten zählen die Europäische NEXT-Studie, an der über 56.000 Pflegende in 10 europäischen Ländern teilgenommen haben, sowie die gegenwärtige deutsche Alterskohortenstudie lidA ("leben in der Arbeit", www.lidA-studie.de).

Prof. Dr. Johannes Siegrist (geb. 1943) ist seit 2012 Seniorprofessor an der Universität Düsseldorf. Zuvor war er dort seit 1992 Direktor des Instituts für Medizinische Soziologie und Leiter des Weiterbildungsstudiengangs Public Health. Er hat maßgeblich zur internationalen Entwicklung der Medizinsoziologie in Lehre und Forschung beigetragen. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Veröffentlichungen v. a. zu den Themen 'Arbeitsbelastungen und Gesundheit', 'soziale Ungleichheit von Gesundheit und Krankheit' und 'soziale Determinanten gesunden Alterns'.

Prof. Dr. Katja Möhring ist Juniorprofessorin für Soziologie des Wohlfahrtsstaates und vertritt derzeitig den Lehrstuhl für Makrosoziologie an der Universität Mannheim. Sie hat ihre Dissertation zu Lebensläufen und finanzieller Lage im Alter in Europa 2013 an der Universität zu Köln abgeschlossen und danach als Postdoktorandin an der Universität Bremen gearbeitet. Aktuell leitet sie Projekte am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) und im Sonderforschungsbereich 884 „Political Economy of Reforms“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Lebenslaufsoziologie, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung, Geschlechterungleichheit und quantitative Methoden.

Dr. Andreas Mergenthaler: Studium der Soziologie und Promotion an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Derzeit Leiter der Forschungsgruppe „Alterung“ am Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Wiesbaden. Forschungsinteressen: Potenziale des Alter(n)s, Soziale Epidemiologie des Alter(n)s und gesundheitliche Ungleichheit im Alter, Sozialraum und freiwilliges Engagement im Alter sowie soziale Einflüsse der Gesundheitserwartung und der Lebenserwartung im Dritten Alter.

Kompetenzcluster NRW: „Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“

Immer mehr ältere Menschen werden in Zukunft arbeiten. Doch können und wollen sie es auch? Welche Rahmenbedingungen sollte die Politik schaffen? Welche Rahmenbedingungen können Betriebe schaffen, um das „Können“ und „Wollen“ zu fördern? Wie sieht die Realität in den Betrieben aus: Möchten sie ihre älteren Beschäftigten halten – möglicherweise über das Rentenalter hinaus? Diesen Fragen stellt sich das NRW-Forschungsnetzwerk „Arbeitsmarktteilhabe im höheren Erwerbsalter“. Gefördert wird es vom NRW-Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung. Es vereint elf wissenschaftliche Einrichtungen, die zur Erwerbsteilhabe älterer Menschen forschen. Die Basis wird dabei von den drei benachbarten Universitäten „Bergische Universität Wuppertal“, „Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf“ und „Universität Duisburg-Essen“ gebildet, die sich dem Thema unter arbeitsmedizinischer (Wuppertal), gesundheitswissenschaftlicher (Düsseldorf) und soziologisch-volkswirtschaftlicher (Duisburg-Essen) Perspektive nähern. Das Ziel des Kompetenzclusters NRW ist den Strukturwandel des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen in Bezug auf die komplexe Thematik „Erwerbsbeteiligung und- potenzial Älterer“ wissenschaftlich zu begleiten. Dies geschieht unter Einbindung von weiteren Universitäten, Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft als auch von weiteren gesellschaftlichen Stakeholdern.

Web: https://www.uni-due.de/biwi/hofaecker/kompetenzcluster_nrw.php

Veranstaltungsort: Haus der Universität Düsseldorf, Schadowplatz 14

Sie finden das Haus der Universität in der Düsseldorfer Innenstadt direkt neben der Königsallee.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

In jeweils 3 Minuten Entfernung vom Haus der Universität finden Sie:

- U-Bahn: „Heinrich-Heine-Allee“ und „Schadowstraße“
- Straßenbahn: Haltestelle „Schadowstraße“
- Autobus: Haltestelle „Heinrich-Heine-Allee“

Anreise per Bahn

Der Hauptbahnhof Düsseldorf ist an alle internationalen Fernstrecken angebunden. Vom Bahnhof-Untergeschoss fahren alle U-Bahn-Linien zur Station "Heinrich-Heine-Allee" in unmittelbarer Nähe des Hauses der Universität (3 Stationen, Fahrzeit ca. 3 Minuten).

Fahrtrichtungen: U70: Krefeld, U74: Meerbusch, U75: Neuss, U76: Krefeld, U77: Am Seestern, U78: Arena/Messe Nord, U79: Duisburg.

Anreise mit dem Auto

Das Haus der Universität befindet sich in einer Fußgängerzone und kann nicht direkt mit dem Auto angefahren werden.

Zeit für Anlieferungen: Täglich 5 - 11 Uhr, samstags 5 - 9 Uhr. (Zufahrt: Königsallee Nord, Theodor-Körner-Straße, Schadowstraße).

Wenn Sie selbst mit dem Auto anfahren:

Orientierung aus allen Fahrtrichtungen in Richtung „Zentrum“. Das Haus der Universität befindet sich im unmittelbaren Stadtzentrum nahe dem Nordende der Königsallee. Freie Parkplätze sind selten und tagsüber gebührenpflichtig.

Nächste Parkhäuser:

- **Kö-Bogen** (Königsallee 2): tägl. von 6.00 – 1.00 Uhr
- **Schadow-Arkaden** (Martin-Luther-Platz 26): tägl. von 7.00 – 1.00 Uhr
Wehrhahn-Center (Oststraße 10), tägl. von 7.00 – 24.00 Uhr

